

# buchvorstellung PRESSEMITTEILUNG

## KONTAKTINFORMATIONEN:

Miguel Araújo Oliveira

[miguelaoli@hotmail.com]

Autor: Miguel Araújo Oliveira

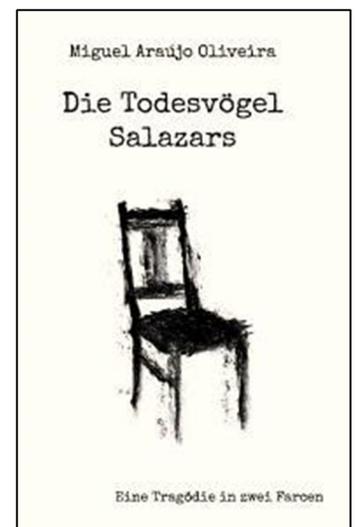
Titel: *Die Todesvögel Salazars*

Untertitel: *Eine Tragödie in zwei Farcen*

ISBN: 978-3-7597-0574-7

Seiten: 104

Paperback



## Neuaufgabe zum 50. Jahrestag der **Nelkenrevolution**

Im April 2024 erscheint in einer Selbstaufgabe die deutschsprachige Übersetzung des Lesestücks *Die Todesvögel Salazars* des portugiesischen Schriftstellers Miguel Araújo Oliveira. In dem Stück geht es um eine Gruppe von jungen Dissidenten, die während der Diktatur einen Mann entführen, um ihm den Prozess zu machen. Die Jugendlichen werfen ihm vor, ein inoffizieller Mitarbeiter der PIDE (Salazars geheimer Staatspolizei) zu sein. Weiterhin bezichtigen sie ihn, verschiedene Personen bespitzelt zu haben und somit für ihre Verhaftung, Folterung bzw. Ermordung verantwortlich zu sein. Der Mann versucht, sich zu verteidigen. Da er jedoch den Faschismus rechtfertigt und reinwäscht, gelingt es ihm nicht, die Jugendlichen von seiner Unschuld zu überzeugen. Der Prozessführer verurteilt den angeblichen Spitzel zum Tode. Kurz bevor die Dissidenten Selbstjustiz ausüben können, stürmt die Polizei den Ort des Geschehens. Die Dissidenten werden verhaftet, während einer von ihnen, der fliehen will, erschossen wird...

### Klappentext/*blurb*:

Alsdann stehen sie erneut in meiner Zelle. Setzen mir eine Pistole an die Schläfe. Spannen den Hahn. Sie treiben mit mir ihre Possen. Lachen. Tun so als ob. Dann schlagartig drücken sie ab. Ich zucke zusammen. Verzweifelt. Schließe blitzartig die Augen. Vor Angst. Ich zittere am ganzen Leib. Aber sie lachen wieder. „Hast Glück gehabt“, höhnen und hohnlachen sie. „Diesmal war keine Patrone drin!“

### Kommentar:

Miguel Oliveiras Stück „bringt die Ungerechtigkeit und die Brutalität der Diktatur auf die Bühne und gibt damit den Opfern von Folter und Gewalt eine Stimme, die unter dem Regime gelitten haben. Es ist ein unerträglicher Text, [...] der die Ausweglosigkeit, das bittere Leid und das Scheitern einer Gruppe junger Dissidenten aufzeigt, die in Mitten einer Willkürherrschaft den Mut aufbringt, Freiheit für sich und für ihr Land einzufordern.“ – **Susana de Abreu**

### Biographische Notiz zum Autor:

**Miguel Araújo Oliveira**, 1979 in Hamburg geboren, ist Autor verschiedener Bücher, unter anderen über die Schriftsteller John Dos Passos, Günter Grass und Ödön von Horváth. Seit der Veröffentlichung seines Gedichtbandes „*Sem Título*“ gilt Oliveira als einer der wichtigsten Vertreter der madeirensischen Gegenwartsliteratur. Eine Auswahl seiner Gedichte wurde in mehreren Anthologien zeitgenössischer portugiesischer Dichter aufgenommen. Derzeit ist Oliveira Professor an mehreren Lissaboner Universitäten. Mehr Informationen unter: <https://migueloliveira.jimdofree.com/deutsch>

###